

Überblick über die Elemente der Berufsorientierung am Immanuel-Kant-Gymnasium

Sekundarstufe I

1

Klasse 9

- Einführung des Berufswahlpasses
- Einstiegselement „Potenziale erkennen“ (gemäß KAoA)
- Dreitätige Berufsfelderkundung (gemäß KAoA)
- Teilnahme am Girls Day und Boys Day (optional)
- Informationsveranstaltungen zum Betriebspraktikum

2

Klasse 10

- Berufsvorbereitung: „Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs-, und Informationsgesellschaft
- Bewerbungsvorbereitung
- Informationsveranstaltungen zum Betriebspraktikum
- Erstellen der Anschlussvereinbarung
- Zweiwöchiges Betriebspraktikum

Überblick über die Elemente der Berufsorientierung am Immanuel-Kant-Gymnasium

Sekundarstufe II

3

Einführungsphase

- Sozialpraktikum
- Workshop „Standortbestimmung“ (nach KAoA)
- Talentscouting: Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler von der Schule bis zum Studium oder zur Erwerbstätigkeit
- Berufsinformationsveranstaltung bei der Agentur für Arbeit in Velbert
- Beratungsangebote (Einzelberatung) von der Bundesagentur für Arbeit in Velbert
- Berufsinformationsveranstaltung (Berufsmesse)

4

Qualifikations phase 1

- Informationsveranstaltung für verschiedene Berufsfelder
- Informationsveranstaltung für allgemeine Berufsfelder
- Workshop „Stärkung der Entscheidungskompetenz I“ (nach KAoA)
- Talentscouting: Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler von der Schule bis zum Studium oder zur Erwerbstätigkeit
- Beratungsangebote (Einzelberatung) von der Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Überblick über die Elemente der Berufsorientierung am Immanuel-Kant-Gymnasium

Sekundarstufe II

5

Qualifikations phase II

- Informationsveranstaltung für zulassungsbeschränkte Studiengänge
- Workshop „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ (nach KAoA)
- Talentscouting: Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler von der Schule bis zum Studium oder zur Erwerbstätigkeit
- Beratungsangebote (Einzelberatung) von der Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Kurzbeschreibung

Mädchen und Jungen haben die Gelegenheit, in Berufe hineinzuschnuppern, die immer noch als frauen- bzw. männertypisch gelten. Dadurch haben sie einen breiten Einblick in frauen- und männertypische Berufsfelder und ihnen wird eine faire Chance entsprechend ihrer Talente und Interessen ermöglicht.

Klasse

ab 8

Terminierung

jährlich

Ort

Betriebe

Verantwortliche am IKG

Anke Hetzel

Formulare

Elterninformation

Ziele

- Geschlechtersensible Berufsorientierung, um die Arbeitsmarkt- und Karrierechancen von Jungen und Mädchen zu verbessern.

Kompetenzen

- Das Projekt „Girls´Day – Mädchen-Zukunftstag“ soll dazu beitragen, die Berufschancen von Mädchen in zukunftssträchtigen Berufsfeldern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind, d.h. insbesondere in informationstechnologischen und naturwissenschaftlichen Bereichen sowie in handwerklichen Berufen auszubauen, um ihre Arbeitsmarkt-, Karriere-, sowie Verdienstchancen zu verbessern.
- Das Projekt „Boys´Day – Jungen-Zukunftstag“ gibt Jungen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen Männer immer noch unterrepräsentiert sind, vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich. Durch jungenspezifische Schnupperpraktika, aber auch Workshops, werden neue Zukunftsoptionen in der Berufs- und Lebensplanung eröffnet sowie Sozialkompetenzen gestärkt.



Einstiegsinstrument im Rahmen von KAoA

Kurzbeschreibung	Beim Einstiegsinstrument bekommen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von handlungsorientierten Aufgaben zu verschiedenen Berufsfeldern Feedback zu ihren persönlichen Stärken.
-------------------------	--

Klasse	9
---------------	----------

Terminierung
Nach Absprache mit Kooperationspartner

Ort
Nach Absprache mit dem Kooperationspartner

Verantwortliche am IKG
Anke Hetzel

Kooperationspartner
Träger des Einstiegsinstruments

Ziele
Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen, ggf. auch geschlechtsuntypischen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (Sach- und Urteilskompetenz)

Kompetenzen
- Die Analyse zu Beginn der Berufs- und Studienorientierung dient, neben dem schulischerseits verfügbaren Erkenntnisstand, als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess bis zum Übergang in die Ausbildung bzw. in das Studium mit dem Ziel des Einstiegs in Beruf und Arbeitswelt. - Sie fördert die Selbstreflexion und Selbstorganisation der Jugendlichen (Entscheidungs- und Handlungskompetenz).



Kurzbeschreibung	▪ Erstellung eines Berufswahlportfolios ▪ Berufe im Visier – Informationen recherchieren und präsentieren ▪ Bewerbungen für das anstehende Betriebspraktikum im Jahrgang 10 schreiben und Bewerbungsgespräche kompetent führen
-------------------------	--

Klasse	9
---------------	----------

Terminierung
Erstes Halbjahr

Ort
IKG/ Deutschunterricht

Verantwortliche am IKG
Fachlehrerinnen und Fachlehrer Deutsch/Englisch

Kooperationspartner
Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Ziele
▪ Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer informieren, beraten und begleiten die Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Auswahl von Wunschbetrieben sowie dem Schreiben von Bewerbungen und dem Führen von Bewerbungsgesprächen für das anstehende Betriebspraktikum im Jahrgang 10.

Kompetenzen
▪ Die Schülerinnen und Schüler nennen zentrale Merkmale der Berufsfelder, mit denen sie sich auseinandergesetzt haben. ▪ Die SuS werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus. ▪ Die SuS reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. ▪ Die SuS begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten. ▪ Die SuS bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung, Berufsfelderkundung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum.



Berufsfelderkundung (drei Tage in unterschiedlichen Betrieben/Abteilungen)

Kurzbeschreibung	Schülerinnen und Schüler lernen in der Arbeitswelt ihre Talente und Interessen kennen – in allen Branchen und in allen Beschäftigungsbereichen. Jede Schülerin und jeder Schüler absolviert die Berufsfelderkundung an drei Tagen in unterschiedlichen Berufsfeldern.
-------------------------	---

Klasse	9
---------------	----------

Terminierung
festgelegt durch den Kreis Mettmann

Ort
Betriebe

Verantwortliche am IKG
Anke Hetzel

Kooperationspartner
nach Absprache

Ziele
Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen, ggf. auch geschlechtsuntypischen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt (Sach- und Urteilskompetenz).

Kompetenzen
Durch die Berufsfelderkundung sollen die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis erhalten. Sie sollen realistische Vorstellungen von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten entwickeln und ihre individuellen Interessen entdecken. Durch den aktiven Kontakt mit mindestens drei unterschiedlichen Berufsfeldern sollen die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen auch in unbekannten oder vermeintlich unattraktiven Berufsfeldern sammeln. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass sich die Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf ein Berufsfeld festlegen. Stattdessen soll das individuelle Berufswahlspektrum erweitert werden. Die Berufsfelderkundung kann dann den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, eine reflektierte Auswahl des Betriebspraktikums im Jahrgang 10 zu treffen.



Kurzbeschreibung	▪ Zweiteilige Berufsinformationsveranstaltung im Klassenverband über Berufs-, Ausbildungs-, und Studienberufe, Informationen über Zugänge zu Praktikumsplätzen, Verhalten im Praktikum, usw.
-------------------------	--

Klasse	9+10
---------------	-------------

Terminierung
Ende Jg 9, Anfang Jg 10

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Anke Hetzel/ Daniel Hartz

Kooperationspartner
Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Ziele
▪ Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Entscheidung, Einblicke in berufliche Alternativen und Unterstützung bei der Realisierung des Wunschberufes. ▪ Überblick über mögliche Berufsfelder für Praktika ▪ Hilfe und Unterstützung bei der Entscheidung für Praktikumsplätze ▪ Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb ▪ Verhaltensregeln im Praktikum

Kompetenzen
▪ Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Informationen zu Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Praktikumsstellen ▪ Die SuS reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. ▪ Die SuS begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.



Kurzbeschreibung

- Die Wirtschaft und Arbeitswelt im Wandel (Analyse der langfristigen Entwicklung und Struktur von Arbeitslosigkeit)
- Wie plane ich meine berufliche Zukunft? (Berufswahlentscheidung/Vorbereitung auf das Praktikum)

Klasse

10

Terminierung

Erstes Halbjahr

Ort

IKG/ Politikunterricht

Verantwortliche am IKG

Fachlehrerinnen und
Fachlehrer Politik

Kooperationspartner

Arbeitsagentur Velbert

Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein.

Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler nennen zentrale Merkmale der Berufsfelder, mit denen sie sich auseinandergesetzt haben.
- Die SuS werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus.
- Die SuS reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.
- Die SuS begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.
- Die SuS bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung, Berufsfelderkundung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum.



Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Betriebspraktikums erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 zwei Wochen Zeit, in einem Betrieb ihrer Wahl erste Berufserfahrungen zu sammeln.
-------------------------	--

Klasse	10
---------------	-----------

Terminierung
Ende des 1. Halbjahres

Ort
Betriebe nach Wahl

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz

Formulare
Informationsschreiben, Praktikumsvertrag, Einwilligung der Eltern, Leitfaden für den Praktikumsbericht

Ziele
- Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Praktikum die Berufs- und Arbeitswelt erleben, sich mit der sozialen Wirklichkeit kritisch auseinandersetzen, ihre Interessen, Stärken und Schwächen im Hinblick auf die Berufswahl kennenlernen. - Es ist daher sinnvoll, aber keineswegs notwendig, dass das Praktikum in einem Berufsfeld durchgeführt wird, das den Neigungen der SuS entspricht. Praktika geben oft positive Impulse für das schulische Lernen und das Erreichen höherer Schulabschlüsse.

Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Berufsfelder, in denen sie praktische Erfahrungen sammeln konnten, hinsichtlich der persönlichen Eignung (insbesondere durch die Erstellung eines Praktikumsberichts).



Kurzbeschreibung	▪ Im Rahmen einer informativen Veranstaltung bekommen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF die Möglichkeit, sich über die Aufgaben der Berufsberatung zu informieren und ggf. erste Beratungsangebote wahrzunehmen.
-------------------------	---

Klasse	EF
---------------	-----------

Terminierung
Mitte des 1. Halbjahres

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz

Kooperationen
Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Ziele
▪ Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Überblick über die Aufgaben und Angebote der Berufsberatung und die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme. ▪ Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Überblick über die digitalen Angebote der BA, insbesondere zu Ausbildungs- und Studienplatzsuche. ▪ Die Schülerinnen und Schüler bekommen konkrete Unterstützung für einen möglichen, alternativen Bildungsweg.

Kompetenzen
▪ Die Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, passende Ausbildungsplatz- und Studienplatzangebote zeiteffizient und sachgerecht zu ermitteln.



Kurzbeschreibung

- Im Rahmen des Sozialpraktikums erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF die Möglichkeit, in einem sozialen Bereich ihrer Wahl Berufserfahrungen zu sammeln.

Stufe

EF

Terminierung

Ende des 1. Schulhalbjahres

Ort

Betriebe/Einrichtungen nach Wahl

Verantwortliche am IKG

Nils Ermann

Formulare

Informationsschreiben, Praktikumsvertrag, Einwilligung der Eltern, Leitfaden für den Praktikumsbericht

Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Praktikum über ihre persönlichen Neigungen und Interessen hinaus Einblicke in soziale Tätigkeitsfelder erlangen und möglicherweise ihre beruflichen Interessen überdenken/erweitern.
- Die SuS sollen sich durch das Sozialpraktikum mit der sozialen Wirklichkeit (der Anforderungen an soziale Bereiche) kritisch auseinandersetzen.

Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Berufsfelder, in denen sie praktische Erfahrungen sammeln konnten, hinsichtlich der persönlichen Eignung (insbesondere durch die Erstellung eines Praktikumsberichts).



Kurzbeschreibung	Im Reflexionsworkshop Standortbestimmung reflektieren die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase ihren bisherigen Prozess der beruflichen Orientierung in Anknüpfung an die absolvierten Elemente der Sekundarstufe I.
-------------------------	---

Stufe	EF
--------------	-----------

Terminierung
Ende des 2. Schulhalbjahres

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Nils Ermann/ Daniel Hartz

Formulare
Materialien (KAoA) zur Standortbestimmung

Ziele
Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Standortbestimmung am Ende der EF ihren bisherigen Prozess der beruflichen Orientierung reflektieren und die Möglichkeit bekommen, individuelle Schwerpunkte für die berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II zu legen.

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren bisherigen Prozess der beruflichen Orientierung. - Klärung der individuellen Ziele und Festlegung von weiteren Schwerpunkten. - Erfassen und visualisieren der eigenen Berufswahlkompetenz.



Kurzbeschreibung	Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit in Velbert stellen an drei Nachmittagen je zwei Berufsfelder vor und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler.
-------------------------	--

Stufe	Q1
--------------	-----------

Terminierung
Frühjahr

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz/Nils Ermann

Kooperationspartner
Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Ziele
Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Entscheidung, Einblicke in berufliche Alternativen und Unterstützung bei der Berufswunschrealisierung.

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. - Die SuS begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten. - Die SuS werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgesprächen, u.v.m.) aus.



Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Workshops „Vorbereitung auf Assessment-Center“ erhalten ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 Einblicke in die Anforderungen von Auswahlverfahren durch ein Assessment Center.
-------------------------	---

Stufe	Q1
--------------	-----------

Terminierung
Endes des 2. Halbjahres

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz/Nils Ermann

Kooperationen
Bundesagentur für Arbeit Velbert

Ziele
Schülerinnen und Schüler, die Interesse an hochqualifizierten Ausbildungen oder dualen Studiengängen haben, erhalten Einblicke in Ablauf und Anforderungen von Assessment-Centern

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler simulieren Alltagssituationen, um mögliche bevorstehende Assessment-Center zu proben - Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre persönlichen Fähigkeiten wie Stressresistenz, Kommunikationsfähigkeit, usw. - Die Schülerinnen und Schüler lernen unter dem Zeitdruck eines Assessment-Centers Aufgaben zu bewältigen.



Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Workshops Entscheidungskompetenz I erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 entscheidungsbezogenes Wissen und entwickeln Entscheidungsstrategien.
-------------------------	--

Stufe	Q1
--------------	-----------

Terminierung
Endes des 1. Halbjahres

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz/Nils Ermann

Formulare
Materialien zur Entscheidungskompetenz I (KAoA)

Ziele
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine realistische Entscheidungskompetenz, bei der sie ihre Wünsche mit den individuellen Fähigkeiten übereinbringen. - Die SuS entwickeln konkrete eigene Vorstellungen der beruflichen und akademischen Umwelt.

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler gewichten persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung. - Die SuS setzen sich mit den Anforderungen der Arbeitswelt auseinander. - Die SuS lernen präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-) Konflikten kennen.



Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 bekommen im Rahmen des Workshops „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ die Möglichkeit, eine berufliche/akademische Entscheidung zu treffen.
-------------------------	--

Stufe	Q2
--------------	-----------

Terminierung
Vor den Osterferien

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz/ Nils Ermann

Formulare
Materialien zur Entscheidungskompetenz II (KAoA)

Ziele
Die Schülerinnen und Schüler treffen ihre Entscheidung, indem sie sich möglicher Rahmenbedingungen und Perspektiven einer Ausbildung und/oder eines Studiums bewusst werden.

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. - Die SuS treffen eine reflektierte persönliche Entscheidung und planen Alternativwege ein.



Kurzbeschreibung	Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit in Velbert stellen relevante Informationen rund um das Thema zulassungsbeschränkte Studiengänge vor.
-------------------------	---

Stufe	Q2
--------------	-----------

Terminierung
Vor den Osterferien

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Daniel Hartz/ Nils Ermann

Kooperationspartner
Bundesagentur für Arbeit in Velbert

Ziele
Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Entscheidung, Einblicke in berufliche Alternativen und Unterstützung bei der Berufswunschrealisierung.

Kompetenzen
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. - Die SuS begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten. - Die SuS werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgesprächen, u.v.m.) aus.



Kurzbeschreibung	Die Talentscouts stehen den Schülerinnen und Schülern als Coach und Lotse zur Seite und bilden Schnittstellen zu weiteren Unterstützungsangeboten und Ansprechpartnern in der Phase der Berufs- und Studienorientierung.
-------------------------	--

Stufe	EF-Q2
--------------	--------------

Terminierung
monatlich

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Iris Wissmann

Kooperationspartner
Talentscout der Hochschule Bochum: Herr Rodriguez

Ziele
Mut machen, Visionen für die berufliche Zukunft entwickeln, Wege aufzeigen, hilfreiche Netzwerke schaffen und gemeinsam Barrieren überwinden – das Talentscouting ist ein aufsuchender, individueller und langfristiger Ansatz, der den Lebenskontext des Jugendlichen stets miteinbezieht und Leistungen in diesem Zusammenhang bewertet.

Kompetenzen
Der Talentscout begleitet die Talente dabei, berufliche Interessen, Potenziale, Träume und Ziele zu entdecken und weiterzuentwickeln und stellt diese in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses. Der Talentscout unterstützt die Jugendlichen dabei, Vertrauen in sich selbst zu entwickeln, die eigenen Träume und Ziele erreichen zu können und dafür zu arbeiten. Gemeinsam werden Möglichkeiten, Ideen und nächste Schritte erarbeitet, um diese Träume und Ziele zu verwirklichen. Dabei werden die SuS in das für sie neue und fremde System Hochschule begleitet und unterstützt. Außerdem werden Zugänge zu existierenden Förderinstrumenten des Bildungssystems sowie zu Netzwerken, die den beruflichen Weg unterstützen können, eröffnet.



Kurzbeschreibung	▪ Einzelberatung der Schülerinnen und Schüler im persönlichen Gespräch mit Beratungsfachkräften der Bundesagentur für Arbeit in Velbert.
-------------------------	--

Stufe	EF - Q2
--------------	----------------

Terminierung
Nach Absprache

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Iris Wissmann

Kooperationspartner
Bundesagentur für Arbeit in Velbert: Frau Berlin

Ziele
▪ Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Entscheidung. ▪ Einblicke in berufliche Alternativen und Unterstützung mit der Berufswunschrealisierung.

Kompetenzen
▪ Die SuS werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufsfeldern aus. ▪ Die SuS reflektieren die Berufsfelder, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung. ▪ Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.



Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-Q1 bekommen einmal jährlich die Möglichkeit, sich auf einer schulinternen Berufsmesse tiefgehend über Berufe zu informieren und persönlich mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen.
-------------------------	---

Stufe	10 - Q1
--------------	----------------

Terminierung
nach Absprache

Ort
IKG

Verantwortliche am IKG
Gesamtes BO-Team

Kooperationspartner
Alumni+ Eltern aus der Schulpflegschaft

Ziele
▪ Die Schülerinnen und Schüler bekommen Informationen „aus erster Hand“ zu für sie interessanten und relevanten Berufen, indem sie sich mit den Akteuren persönlich austauschen. ▪ Die SuS werden intensiv über Anschlussmöglichkeiten wie beispielsweise duales Studium, FSJ und FÖJ informiert. ▪ Die SuS können in einem privaten Rahmen ihre individuellen Fragen und Interessen klären.

Kompetenzen
• Die Schülerinnen und Schüler konkretisieren ihre Ausbildungs- bzw. Studienwahl. • Die SuS treffen fundiertere Entscheidungen bezüglich ihrer persönlichen Anschlussperspektive. • Die SuS erhalten frühzeitige und realitätsgerechte Informationen bezüglich verschiedenen Studienmöglichkeiten (duales Studium vs. Klassisches Hochschulstudium).

